

MERKBLATT ÜBER MASSNAHMEN BEI HEPATITIS A (INFEKTIÖSE GELBSUCHT)

Hepatitis-A ist eine weltweit verbreitete entzündliche Lebererkrankung, verursacht durch Hepatitis-A-Viren. Es besteht Meldepflicht.

Übertragung:

- **Kontakt- oder Schmierinfektion (fäkal-oral)**

- enger Personenkontakt und unzureichende Händehygiene
- verunreinigtes Trinkwasser, Nahrungsmittel oder Gebrauchsgegenstände
 - ➔ vor allem in Ländern mit niedrigem Hygienestandard
 - ➔ hohes Infektionsrisiko: Eiswürfel, fäkaliengedüngtes Gemüse und Salate, Meeresfrüchte

Inkubationszeit (=Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung):

15-50 Tage, **meist 28-30 Tage**

Wie erkennt man die Erkrankung?

- bei kleinen Kindern häufig milde oder keine Symptome
- bei Erwachsenen meist akute Leberentzündung:
 - unspezifische Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen...)
 - allgemeines Krankheitsgefühl, Müdigkeit
 - gelegentlich Temperaturerhöhung
 - Gelbsucht mit Gelbfärbung der Haut und Augen
 - oft ausgeprägter Juckreiz
 - Lebervergrößerung mit Druckgefühl und Schmerzen im Oberbauch
 - manchmal Milzvergrößerung

Verlauf:

- meist vollständige Erholung innerhalb von 2-3 Monaten
- manchmal längerer Verlauf über Wochen und Monate (10-15%)
- chronische Infektionen kommen nicht vor

Wann und wie lange ist man ansteckend?

- Ansteckungsfähigkeit bereits ca. 14 Tage vor Beginn der ersten Symptome bis ca. eine Woche nach Auftreten der Gelbsucht
- Virusausscheidung über den Stuhl für mehrere Wochen möglich (v.a. Säuglinge, Kleinkinder, immundefiziente Personen)
- Infektion hinterlässt lebenslange Immunität

Vorgehensweise:

- bei Verdacht Beratung/ Behandlung durch niedergelassene/n Ärztin/Arzt

Schutzmaßnahmen:

- sehr wirksame und gut verträgliche **Schutzimpfung**
- Kontakt mit Erkrankten vermeiden
- Händedesinfektion nach direktem Kontakt mit dem Erkrankten oder erregerehaltigem Material
- **Toiletten- und Händehygiene**
 - gründliches Händewaschen mit Seife und Händedesinfektion
 - Abtrocknen der Hände mit Einmalhandtüchern
 - Desinfektion der Sanitäranlagen einschließlich Griffbereiche (Türklinken, Toilettenbürste, Spülkasten etc.)
- Oberflächendesinfektion
- Vorsicht bei verunreinigtem Trinkwasser, Eiswürfeln, rohen Nahrungsmitteln etc.

Information für Gemeinschaftseinrichtungen:

- bei Verdacht Information der Eltern des betroffenen Kindes
- unverzügliches Abholen des Kindes aus der Gemeinschaftseinrichtung
- erkrankte Kinder dürfen **keine** Gemeinschaftseinrichtung besuchen, ärztliche Bestätigung vor Wiederbesuch wird empfohlen
- **Information aller Eltern, mittels gut sichtbarem Aushang bei bestätigtem Erkrankungsfall**
- Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt, weitere Schritte in Abstimmung mit der Behörde
- **nach Kontakt mit Erkrankten:**
 - bei ungeimpften Personen Impfung so früh wie möglich innerhalb von 14 Tagen nach Exposition empfohlen
 - über das Angebot einer Riegelungsimpfung in einer Gemeinschaftseinrichtung entscheiden die Amtsärzt:innen
- übliche Standardhygienemaßnahmen einhalten
- genaue Toiletten- und Händehygiene (siehe Schutzmaßnahmen)